



DIE KLEINEN WILDEN SIND LOS

Im Frühsommer ist die „Kinderstube“ der Natur gut gefüllt: Junge Feldhasen ducken sich in ihre Sassen, kleine Rebhuhn- und Fasanenküken verstecken sich in Hecken, Jungvögel warten in ihren Nestern mit aufgerissenen Schnäbeln auf Nahrung und werden langsam flügge, Rehkitze liegen in ihren Lagern oder tapsen wackelig der Geiß hinterher und der Entennachwuchs verlässt sein Nest zur Teicherkundung. Daher ist gerade jetzt das erste Gebot: Jungtiere nicht stören!

Wusstest Du schon ...

So verhältst Du Dich richtig:

- 1. Jungtiere auf keinen Fall anfassen:** So niedlich sie auch aussehen, Du darfst Jungtiere nicht streicheln oder gar mit nach Hause nehmen. Dies wäre meist ihr sicherer Tod.
- 2. Hunde unbedingt an die Leine nehmen:** Obwohl Du die Jungtiere meistens nicht sehen kannst, kann Dein Hund beim Durchstreifen von Wiesen oder Hecken die Kleinen aufspüren und Schlimmes anrichten.
- 3. An Weihern, Tümpeln oder Flussrändern sind vor allem gefiederte Jungtiere zu finden.** Deswegen gilt auch hier: **Hunde nicht von der Leine oder gar schwimmen lassen!**
- 4. Auch Du solltest während der Aufzuchtzeit die Jungtiere nicht stören** und einen großen Bogen um ihre Verstecke und Lager machen!



♥ dass es oftmals so aussieht, als seien die Jungtiere von ihrer Mutter verlassen worden und bräuchten Hilfe, dies aber in der Regel nicht der Fall ist?

♥ dass die Häsin ihren Nachwuchs nur einmal am Tag in der Dämmerung säugt, um deren Versteck nicht zu verraten und sie vor Fressfeinden zu schützen?

♥ dass die Rehgeiß keine Rabenmutter ist und ihr Kitz nur zum Schutz allein lässt, damit es sich vor Raubtieren ins hohe Gras ducken kann?

♥ dass vor allem Hunde zu den Fressfeinden der niedlichen Jungtiere zählen?

♥ dass die Bodenbrüter ihre Küken im Nest nur zurücklassen, um unaufhörlich auf die Suche nach Fressbarem für die hungrigen Mäuler ihres Nachwuchses zu gehen?

Fotos: H. Heimpe/piclease, S. Ott/piclease, C. Müller/piclease, J. E. Tillmann

Fülle die Sprechblase!

Lege dem Entenküken einen flotten Spruch in den Schnabel und schicke Deinen Vorschlag per E-Mail an Susanne.Schmid@jagd-bayern.de. Die originellsten Einsendungen könnt Ihr Euch dann im Internet auf der Seite www.bjv-frischlinge.de ansehen.

Eure Susi



MACHT MIT!